

Niederschrift

zur 15. Sitzung des Ortsbeirates des Stadtteiles Dehrn , Stadt Runkel

am : Montag , den 30.11.2017
Ort : Sitzungsraum im O.G. des Feuerwehr – und Vereinshaus in Dehrn
Beginn : 19:00 Uhr Ende : 20:15 Uhr

Ortsbeiratsmitglieder :

Anwesend : Herren Dieter Beul, BL
Bernd Polomski, BL
Klaus Preußner, SPD
Bernd Schäfer, CDU

Entschuldigt: Erhard Becker, BL

Gäste: Heiner Etzold, Magistrat ; Eckhard Sehr, Bürger

Anlagen : 1.Tagesordnung

Zu TOP 1 :Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Ortsvorsteher

Der Ortsvorsteher begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1

zu TOP 2 : Genehmigung der Niederschriften der 14.Ortsbeiratssitzung vom 25.09.2017

Die Genehmigung erfolgte einstimmig

zu TOP 3 : Mitteilungen des Ortsvorstehers

3.1 Ausgeführte Bürgersteigabsenkungen

Die Arbeiten in Dehrn, Bereich Mittelstrasse, Ahlbacher Weg, Fahlerstrasse, Kirchstrasse/Borngasse und Burgfriedenstrasse wurden ausgeführt.

Überprüfung der Bauausführung und Nacharbeiten sollen ausgeführt werden, da Stolperfallen vorhanden sind. Das Bauamt der Stadt Runkel wurde bereits in Kenntnis gesetzt.

Ausserdem werden auf die Unebenheiten des Bürgersteig am Anwesen Simon /Burggraf / Beul in der Bachstrasse hingewiesen Auf diese Verkehrsgefährdung ist die Stadt Runkel schon mehrfach hingewiesen worden.

zu TOP 4 : Straßen- und Gehwegbeleuchtung

seit langer Zeit bemängeln Bürger/innen, dass in den unten aufgeführten Bereichen keine bzw. ungenügende Straßenbeleuchtung vorhanden ist:

Friedhofsweg - unterer Bereich bis Mühlenstrasse

Leinpfad - zwischen Festplatz und Wohngebiet Mühlwehr

Verbindungsweg zwischen Mühlwehr und Leinpfad (in Höhe Anwesen Lange)

Verbindungsweg zwischen Lahnstrasse und Leinpfad (in Höhe Anwesen Schmitt)

Hintergasse - zwischen Einmündung Schloßstrasse und Fußweg zur Kirche und zwischen Anwesen Mais und Demir (ehemals Caspari)

Kreuzungsbereich Mittelstrasse/ Im Weiher/ Hochstrasse

Die Bereiche werden, auch in der dunklen Jahreszeit sehr viel von Fußgänger frequentiert.

Hier ist durch Installationen von Straßenlaternen Abhilfe zu schaffen.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat zu beschließen und zu veranlassen, dass die aufgeführten Bereichen Straßen- bzw. Gehwegbeleuchtungen installiert werden.

Der Beschluß erfolgte einstimmig

zu TOP 5 : Beratung Haushalt 2018

Der Ortsbeirat beantragt, für folgende Maßnahmen entsprechende Gelder im Haushaltsplan 2018 als Maßnahmen im Stadtteil Dehrn einzuplanen:

Lahnstraße –Verbindungsweg zum Leinpfad (Höhe Anwesen Stefan Schmitt):

Der Asphaltbelag ist schadhaft und birgt Stolperfallen. Bei Regen steht dort eine große Pfütze, die bei Frost überfriert und eine Unfallgefahr darstellt. Der Weg wird von Fußgänger frequentiert die über den Leinpfad zum Discounter gehen.

Mühlenstraße:

Der Zustand der Straße fordert eine dringende Sanierung.

Friedhofsweg, Schäden und Beleuchtung:

Die Straßenrinne und die Straßenoberfläche bergen Stolperfallen und sind zu sanieren.

Im unteren Teil des Friedhofsweg bis Mühlenstraße ist keine Beleuchtung vorhanden.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit ist dort eine Straßenlaterne zu installieren.

Im Weiher:

Die Risse in der Teerdecke, die immer größer werden und damit größere Schäden verursachen werden, müssen beseitigt werden.

Hochstraße:

Hier sind Absenkungen und Risse in der Fahrbahnoberfläche, die immer größer werden. Die Bürgersteige sind schadhaft und bergen zum Teil Stolperfallen. Die genannten Schäden müssen beseitigt werden.

Kreuzungsbereich Mittelstrasse/ Im Weiher/ Hochstrasse:

Installation einer Strassenlaterne

Beleuchtung Leinpfad und Verbindungswege zwischen Festplatz und Wohngebiet Mühlwehr:

Der Leinpfad wird von vielen Einwohner genutzt um zum Discounter zu gelangen. Für viele birgt der Steedener Weg zu viele Gefahren, insbesondere im Bereich Tankstelle und Kreuzungsbereich Austrasse/ Mühlwehr.

Der Leinpfad wird auch von kindergarten- Schulkinder genutzt.

Leinpfad - zwischen Festplatz und Wohngebiet Mühlwehr

Verbindungsweg - zwischen Mühlwehr und Leinpfad (in Höhe Anwesen Lange)

Verbindungsweg - zwischen Lahnstrasse und Leinpfad (in Höhe Anwesen Schmitt)

Hier sollte zur Verkehrssicherheit und allgemeinen Sicherheit dringend ausreichend Beleuchtung installiert werden

Barrierefreiheit: Weiterer Ausbau der Barrierefreiheit an Straßen-und Bürgersteig-übergängen und öffentlichen Gebäuden und Plätzen.

Fußgängerweg und Parkplätze im Steedener Weg: Bau von Fußweg und Parkplätze auf der von der Stadt Runkel erworbenen Fläche, zwischen Einmündungen der Strassen „Auf dem Mühlwehr“ und „Am Dehrner Hafen“.

Friedhof Dehrn Wegebau, Pflege und Gestaltungsmaßnahmen:

- Gehwege mit Stolperfallen barrierefrei sanieren
- barrierefrei Zugänge zu den Gräbern anlegen
- störende Gewächse und Wurzeln entfernen
- notwendige Neupflanzungen vornehmen

In der Vergangenheit wurden bereits Ortsbegehungen mit Bauamt , Friedhofsverwaltung und Ortsbeirat durchgeführt und die Maßnahmen aufgenommen.

3

Rolsbach – Sanierung Bachlauf nach Vorgabe Behörde (teilweise Mittel aus 2016)

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat zu veranlassen, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen in den Haushaltsplan 2018 aufgenommen werden.

Der Beschluß erfolgte einstimmig

6. Verkehr

Der fließende Verkehr in den Gemeindestrassen und der Ortsdurchfahrt, mit Landes-und Kreisstraßen, nimmt ständig zu.

Im ruhenden Verkehr sind leider die Verkehrsverstöße eklatant. Bürgersteige werden leider weiterhin oft zugeparkt, Parkregelungen werden missachtet. Besonders in den Abend- und Nachtstunden werden die Parkregelungen vorsätzlich missachtet, da selten oder keine Überprüfung des ruhenden Verkehr erfolgt.

In der Bewegung eingeschränkte, ältere, und/oder auf Gehhilfen oder Rollstuhl angewiesene Mitmenschen haben das Nachsehen und fühlen sich nicht ausreichend unterstützt. Die stetige Zunahme dieser Menschengruppe kann nicht ignoriert werden.

Familien mit Kinder bzw. Kinderwagen beklagen ebenfalls die Gefahren durch den ruhenden Verkehr.

6.1 Zunahme Durchgangsverkehr

Der Transitverkehr in der Ortsdurchfahrt nimmt ständig zu. Insbesondere zwischen B49 und Eschhofen / Lindenholzhausen, in beiden Richtungen.

Viele Autofahrer nutzen diese Strecke um Limburg und deren Verkehrsprobleme zu umfahren.

Immer mehr LKW und schwere Fahrzeuge über 7,5 t fahren verbotenerweise über die obere Steingasse und Ahlbacher Weg. Eine Kontrolle seitens der Ordnungsbehörde erfolgt nicht.

Die bereits erteilte Sondergenehmigung für Ortsansässige Landwirte ist beizubehalten.

Die Sicherheit für Fußgänger, insbesondere im Verlauf der Steingasse ist nicht gegeben. Die Bürger/innen sehen sich auf den schmalen Bürgersteigen durch die großen und breiten Fahrzeuge enormer Gefahr ausgesetzt. Anwohner mit Gehhilfen, und / oder Rollstuhl haben Angst und fühlen sich alleine gelassen.

Die genannten Straßen sind starken Belastungen ausgesetzt und weisen Schäden auf. die stetig zunehmen.

Wie bereits gefordert ist in der oberen Steingasse und im Ahlbacher Weg die Tonnage von 7,5t auf 3,5 t zu reduzieren. Siehe als beispiel in Runkel die Strassen Langgarten und Borngasse !

Da der Verkehr stark zugenommen hat und weiterhin ständig zunimmt, sind auch die daraus resultierenden gesundheitlichen Belastungen für die direkten Anwohner der Straßen und die Einwohner stark angestiegen.

4

Wie bekannt werden die Gewerbegebiete der Stadt Limburg, beidseitig der B49, weiter ausgebaut Durch die Verkehrsprobleme in Limburg mit der überlasteten Lahnquerung, kommenden Umweltzone, sowie der unfallträchtigen A3 und Umweltzone ab 01.01.2018, umfahren viele diese neuralgischen Problemzonen. Auf lange Sicht droht ein Fahrverbot für LKW und Dieselfahrzeuge.

Die Umfahrung von Limburg und Querung der Lahn wird über die Ortsdurchfahrt Dehrn vollzogen.

Hier gilt es zu handeln.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, die Strassenverkehrsbehörde der Stadt Runkel zu beauftragen, die elektronische Geschwindigkeitsanzeige mit integrierter Verkehrszählung im unteren Teil des Ahlbacher Weg zu installieren. Durch die Auswertung wird der Nachweis der Anzahl und Geschwindigkeiten der KFZ erbracht.

Die Auswertungen sollen dem Ortsbeirat per E-Mail zugesandt werden.

Der Beschluß erfolgte einstimmig

6.2 Neubau Lahnbrücke und Südumgehung

Die unter Denkmalschutz stehende Lahnbrücke in Dehrn ist dem Verkehrsaufkommen und den Gefahren für Fußgänger nicht mehr gewachsen.

Hier muß dringend ein Neubau einer Lahnbrücke außerhalb der Ortslage, mit Anbindung an die Nordumfahrung TOU L3063 und an die L3048 als Südumfahrung erfolgen.

Ein Brückenneubau ist Zukunftsweisend für die Entwicklung von Dehrn als Wohn-Arbeits- und Lebensraum, sowie ein nachhaltiger Beitrag zur Förderung des ländlichen Raum.

Hierzu muß dieses Thema vom Magistrat behandelt werden.

Mit den Nachbarkommunen, insbesondere Limburg, ist die Zukunft der Verkehrsentwicklung zu beraten und ein gemeinsames tragfähiges Ziel anzustreben.

Die Landesregierung ist aufzufordern den Neubau Lahnbrücke und Südumfahrung als dringend notwendige Maßnahme aufzunehmen.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat bei der Landesregierung vorstellig zu werden und den Bau einer neuen Lahnbrücke mit Anschluß an die TOU L3063 und Bau der Südumfahrung L3048 einzufordern.

In Bezug auf die Verkehrsentwicklung, unter Berücksichtigung der genannten Neubauprojekte, sind mit den Nachbarkommunen zielorientierte Gespräche zu führen.

Der Ortsbeirat ist über den Werdegang zu informieren.

Der Beschluß erfolgte einstimmig

7. Verschiedenes

7.1 Wiederkehrende Strassenbeitragssätze der Stadt Runkel

Viele Einwohner bzw. Haus-und Grundstückseigentümer fürchten das in Zukunft die Kosten bei Straßenausbaumaßnahmen nach Zweitausbausatzung ungerecht verteilt und nicht mehr bezahlbar sind.

Um die Lasten gerechter zu verteilen und alle an den Kosten zu beteiligen und die Einwohner vor bösen Überraschungen zu schützen, fordern wir eine Satzung für „Wiederkehrende Straßenbeitragsätze“ in der Stadt Runkel.

Auch dieses ist ein Anreiz zur Wohnbau-/ und Hauskaufförderung mit der geworben werden kann.

Es gibt immer mehr Kommunen die dieses praktizieren.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat zu veranlassen, eine „Wiederkehrende Strassenbeitragssatzung“ zu erstellen und diese im Stadtparlament zur Beratung einzubringen.

Der Beschluß erfolgte einstimmig

7.2 Straße „Am Leinpfad“ Verkehrssicherungsmaßnahme

Der Fußweg vom Dorfplatz zum Bürgerhaus und in Verlängerung zur Lahn birgt Gefahren für Kinder. Durch die Gestaltung beachten viele Kinder nicht den Verkehr auf der Strasse. Leider fahren zudem viele KFZ-Führer zu schnell.

Hier kam es schon zu Beinah-Unfällen bzw. Berührungen zwischen Kind und KFZ die ohne Schaden verliefen.

Zur Sicherheit sind im Verlauf der Straßenquerung „Schweller“ mit entsprechender Beschilderung zur Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit anzubringen. Dieses wurde bereits mit der Verkehrsbehörde der Stadt Runkel besprochen und für machbar befunden.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat zu veranlassen, dass in der Straße „Am Leinpfad“, wie beschrieben, Verkehrssicherungsmaßnahmen vollzogen werden.

Der Beschluß erfolgte einstimmig

7.3 Stolperfalle in Höhe Niedertiefenbacher Weg / Bachstraße (Höhe Anwesen Simon/Burggraf/Beul)

Die Stolperfalle ist zu beseitigen, da Unfallgefahr besteht.

Gez.
Bernd Polomski

-Ortsvorsteher-

Gez.
Bernd Schäfer

- stellvertr. Schriftführer-